

CH_VB 91.3078 vom 21. Juni 1991

Bundesverwaltung, 1991-06-21, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3078

FR: CH_VB 91.3078 du 21 juin 1991

IT: CH_VB 91.3078 del 21 giugno 1991

Volltext

Postulat Pini 1352 N 21 juin 1991 Herczog, Jeanprêtre, Lanz, Ledergerber, Leuenberger-Solo- thurn, Leuenberger Moritz, Longet, Matthey, Mauch Ursula, Neukomm, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Ruffy, Stap- pung, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Züger (32) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die reale Anpassung der sogenannten Altrenten des Bundes- personals entspricht einer sozialen Notwendigkeit, Hesse die Rentnerinnen und Rentner des Bundespersonals an der allge- meinen wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben und entspricht einem Gewohnheitsrecht. Bis zur Realloohnerhöhung des Jahres 1982 wurden die Ren- ten des Bundespersonals immer, manchmal mit einer gewis- sen zeitlichen Verzögerung, im Ausmass der dem aktiven Bun- despersonal gewährten Reallohnverbesserungen erhöht. Bei der erwähnten Erhöhung, bei der Realloohnerhöhung um 2 Prozent im Jahre 1989 und bei den auf 1. Juli 1991 vorgese- henen Verbesserungen verzichtet der Bundesrat leider auf diese Massnahme. Das hat zur Folge, dass die Renten des frü- her pensionierten Bundespersonals deutlich hinter jenen der Neurenten zurückbleiben. Dies trifft insbesondere die Bezü- ger(innen) kleiner Renten sehr hart, wird aber auch von den übrigen als ungerecht empfunden. Die Rentner(innen) leiden unter der überproportionalen Teuerung im Gesundheitswe- sen, bei den Mieten (Alterswohnungen) und in den Heimen. Eine angemessene reale Erhöhung der Renten würde dem vom Bundesrat und vom Parlament bei der 9. AHV-Revision für die erste Säule festgelegten Grundsatz entsprechen, wo- nach die Renten nicht nur der Teuerung, sondern auch der wirtschaftlichen Entwicklung folgen sollen. Es ist in der Tat nicht einzusehen, weshalb die Rentnerinnen und Rentner nicht an allgemeinen Entwicklungen des Wohlstandes teilha- ben sollen. Ich erinnere schliesslich daran, dass die Bundes- bediensteten während einer meist sehr langen Zeit der Zuge- hörigkeit zur Pensionskasse relativ hohe Beiträge entrichten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1991 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 mai 1991 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 91.3078 Postulat Borei Urlaub für Kuraufenthalte im Ausland Congés pour cures thérapeutiques à l'étranger Wortlaut des Postulates vom 20. März 1991 MUSS ein Bediensteter des Bundes einen vom Arzt verschrie- benen Kuraufenthalt absolvieren, so erhält er problemlos be- zahlten Urlaub, sofern sich der Ort der Kur in der Schweiz be- findet. Mit der Gewährung von Urlaub für Kuren im Ausland hingegen ist der Bund sehr zurückhaltend, selbst wenn sich die Krankenkasse oder die Unfallversicherung bereit erklärt, die Heilkosten zu übernehmen. Er geht in diesem Fall, meiner Meinung nach zu Unrecht, davon aus, dass nicht überprüft werden könne, ob die Kur befolgt werde, und es darum nicht möglich sei, Missbräuche zu verhindern. Ich fordere den Bun- desrat auf, seine Politik zu ändern und zur Bekämpfung des Heilbehandlungstourismus Methoden anzuwenden, die in ei- ner Zeit, da er immer wieder von Oeffnung der Schweiz auf Eu- ropa spricht, weniger absurd sind. Texte du postulat du 20 mars 1991 Lorsqu'un agent de la Confédération doit suivre une cure thé-

rapeutique prescrite par un médecin, il obtient sans problème un congé payé, pour autant que la cure se déroule en Suisse. La Confédération est par contre extrêmement restrictive pour accorder des congés pour des cures se déroulant à l'étranger, même lorsque les caisses-maladie ou accidents acceptent sans problème de prendre en charge les frais médicaux. Dans ce cas elle part du principe, erroné à mon avis, qu'il n'est pas possible de vérifier que la cure est suivie et donc d'éviter les abus. A l'heure où le Conseil fédéral parle abondamment d'ouverture de la Suisse à l'Europe, je l'invite à modifier sa politique en la matière et à trouver des méthodes moins absurdes de lutte contre le tourisme médical.

Mitunterzeichner - Cosignataires: Ammann, Bodenmann, Brügger, Carobbio, Eggenberg-Thun, Eggenberger Georges, Euler, Fankhauser, Haering Binder, Hubacher, Lanz, Neu-komm, Rechsteiner, Reimann Fritz, Stappung, Uchtenhagen, Vollmer, Züger

(18) Schriftliche Begründung - Développement par écrit L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1991 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 mai 1991 Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat. Präsident: Das Postulat wird von Herrn Hess Peter bekämpft. Die Diskussion wird verschoben. Verschoben - Renvoyé #ST# 90.454 Postulat Pini

Milchkontingentierung. Ausnahmen Postulato Pini Deroghe per l'aumento del contingente lattiere Postulat Pini Contingentement laitier. Dérogations Wortlaut des Postulates vom 21. März 1990 Der Bundesrat wird eingeladen, Ausnahmeregelungen in der Gesetzgebung über die Milchkontingentierung für Betriebe zu prüfen, die hauptsächlich Milchwirtschaft betreiben und die kantonale und kommunale Bewilligungen zur Vergrößerung ihrer Produktionsstätte erhalten haben, also mehr Dünger- grossvieheinheiten halten können. Mit solchen Regelungen liesse sich das verfügbare Futter rationeller verwerten, und junge Betriebe könnten damit ein besseres Einkommen erzielen. Derartige Bewilligungen brauchen aber auch die Zustimmung der für die Kontingentierung zuständigen Bundesbehörden. Testo del postulato del 21 marzo 1990 II Consiglio federale è invitato ad esaminare la possibilità di derogare alle attuali normative di legge in merito al contingente lattiere, quando il gestore di una azienda essenzialmente destinata all'allevamento bovino riceve dall'Autorità competente cantonale e comunale l'autorizzazione di ampliare la sua sede produttiva di latte e latticini corrispondente a un numero superiore di UBG, tale da rendere più razionale il consumo foraggero a disposizione e a costituire un reddito utile per la gè-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Borel Urlaub für Kuraufenthalte im Ausland Postulat Borel Congés pour cures thérapeutiques à l'étranger In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1991 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3078 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 21.06.1991 - 08:00 Date Data Seite 1352-1352 Page Pagina Ref. No 20 020 073 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.